

Subject: Wir brauchen ein "Manhattan-Projekt" gegen den Haarausfall  
Posted by [Gast](#) on Fri, 01 May 2015 00:32:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

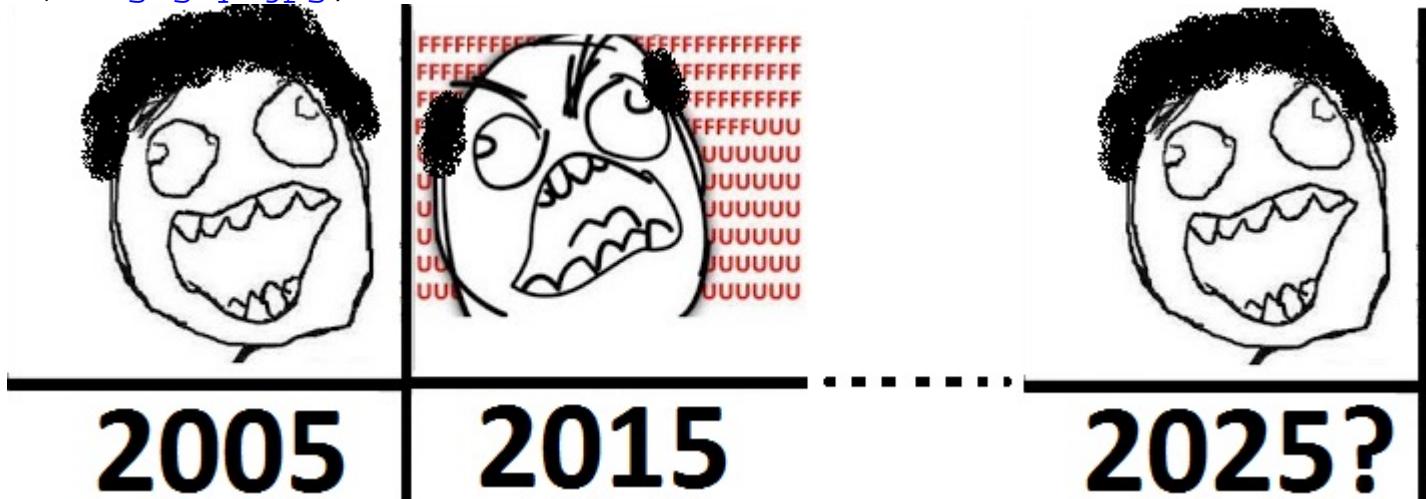
Jo,

die besten Leute rekrutieren, ein Zehntel des Deutschen BIP da rein investieren und HOFFEN HOFFEN HOFFEN! Bei der Atombombe hat es ja auch geklappt Wird leider nicht passieren, weil Haarausfall keine lebenswichtige oder gar existenzielle Priorität hat, aber man darf ja noch hoffen. Je älter ich werde, desto weniger glaube ich an einen Durchbruch in dem Bereich. Ich bin jetzt 27 und hätte ganz gerne vor 35 eine nebenwirkungsarme wirksame Alternative zu FIN, DUT und co. (möglichst eine, die auch an Menschen getestet worden ist und nicht nur an Mäusen und Ratten)

Daher von mir ein:

## File Attachments

1) [rageguy.jpg](#), downloaded 215 times



Subject: Aw: Wir brauchen ein "Manhattan-Projekt" gegen den Haarausfall  
Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Fri, 01 May 2015 01:02:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn AGA in jungen Jahren auftritt, wird sie als existenzielles Problem wahrgenommen. Das Problem ist nur, dass Universitätsabsolventen nicht mehr in solch jungen Jahren sind und sich ggfs bereits abgefunden haben. Also müssen wir einfach den Schulabschluss mit 12 und den Master mit 17 einführen, dann hätten wir sicher den Durchbruch in der AGA-Forschung und teeny Politiker. Das wäre doch mal ein echter Durchbruch. Sind eh zu nix gut außer Geld zu bewilligen und dann sieht man im TV wenigstens nicht immer so verranzte Fressen.

Subject: Aw: Wir brauchen ein "Manhattan-Projekt" gegen den Haarausfall

Posted by [Gast](#) on Fri, 01 May 2015 16:02:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Geldessen schrieb am Fri, 01 May 2015 03:02 Wenn AGA in jungen Jahre auftritt, wird sie als existenzielles problem wahrgenommen. Das Problem ist nur, dass universitätsabsolventen nicht mehr in solch jungen Jahren sind und sich ggfs bereits abgefunden haben. Also müssen wir einfach den Schulabschluss mit 12 und den master mit 17 einführen, dann hätten wir sicher den durchbruch in der aga Forschung und teeny poltiker . das wärs doch mal. sind eh zu nix gut außer gelder zu bewilligen und dann sieht man im tv wenigstens nicht immer so verranzte fressen

OB man sich damit jemals abgefunden hat?

Ich weiß nicht... vielleicht mit 50 aufwärts, aber ich bin mir sicher, dass ich mit 35 auch noch ganz gerne volles Jahr haben möchte... ^^

---

---

Subject: Aw: Wir brauchen ein "Manhattan-Projekt" gegen den Haarausfall

Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Fri, 01 May 2015 17:18:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ja aber die leute mit dem geld in der hand haben diese schwelle wohl schon überschritten und geben den 35 jährigen aga wissenschaftlern nix ab

---

---

Subject: Aw: Wir brauchen ein "Manhattan-Projekt" gegen den Haarausfall

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 01 May 2015 19:30:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Geldessen schrieb am Fri, 01 May 2015 03:02 Wenn AGA in jungen Jahre auftritt, wird sie als existenzielles problem wahrgenommen. Das Problem ist nur, dass universitätsabsolventen nicht mehr in solch jungen Jahren sind und sich ggfs bereits abgefunden haben. Also müssen wir einfach den Schulabschluss mit 12 und den master mit 17 einführen, dann hätten wir sicher den durchbruch in der aga Forschung und teeny poltiker . das wärs doch mal. sind eh zu nix gut außer gelder zu bewilligen und dann sieht man im tv wenigstens nicht immer so verranzte fressen

Versteh ich nicht. Als Uni-Absolvent ist man doch gerade mal Mitte bis Ende 20..

---

---

Subject: Aw: Wir brauchen ein "Manhattan-Projekt" gegen den Haarausfall

Posted by [Gast](#) on Fri, 01 May 2015 19:33:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Geldessen schrieb am Fri, 01 May 2015 19:18 ja aber die leute mit dem geld in der hand haben diese schwelle wohl schon überschritten und geben den 35 jährigen aga wissenschaftlern nix ab

---

Jo, oder machen es gleich wie Jürgen Klopp ^^

---

---

Subject: Aw: Wir brauchen ein "Manhattan-Projekt" gegen den Haarausfall

Posted by [Gast](#) on Sun, 03 May 2015 00:08:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Fri, 01 May 2015 21:30Geldessen schrieb am Fri, 01 May 2015 03:02Wenn AGA in jungen Jahre auftritt, wird sie als existenzielles problem wahrgenommen. Das Problem ist nur, dass universitätsabsolventen nicht mehr in solch jungen Jahren sind und sich ggfs bereits abgefunden haben. Also müssen wir einfach den Schulbabschluss mit 12 und den master mit 17 einführen, dann hätten wir sicher den durchbruch in der aga Forschung und teeny politiker . das wärs doch mal. sind eh zu nix gut außer gelder zu bewilligen und dann sieht man im tv wenigstens nicht immer so verranzte fressen

Versteh ich nicht. Als Uni-Absolvent ist man doch gerade mal Mitte bis Ende 20..

Dat stimmt. Aber die sind nicht deckungsgleich mit den Geldgebern

---

---

Subject: Aw: Wir brauchen ein "Manhattan-Projekt" gegen den Haarausfall

Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Sun, 03 May 2015 03:07:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

so ist es

Aber bei aggressiver aga bringt das auch nichts.

korrekt, das geld wird von höherer stelle zugeteilt.. von irgendeinem NW7-Gremium.. je höher die stelle desto höher die GHE.. und desto geringer die persönliche Hoffnung auf the Cure .. somit sind diese Leute entweder verbittert oder es ist ihnen egal geworden .. und deshalb dauert es mit the cure ewig

Geheimratsecke kommt von Geheimrat, das waren doch irgendwelche Politiker oder so in Preußen. im verborgenen regieren sie die welt, also geheim.. in ihren nw7 gremien.. und wollen uns haartechnisch alle kleinhalten.

aber wir stehen auf dagegen, mit präsident pilos und okklusionsfolie für jeden kahlen quadratzentimeter

naja. ich würde mir schon wünschen dass man hier großangelegter forscht. es ist so eine blöde eigenart des menschen, zwar total nach oberflächlichen gesichtspunkten sozial zu interagieren, aber dies andererseits nicht zuzugeben und leute, die dann sowas wie aga problematisieren, dafür lieb gemeint zu belächeln. klar braucht man haare nicht zum existieren, insofern haben andere krankheiten Vorrang, aber wozu existiert man, wenn einem die besten dinge im leben (bei aga in verbindung mit noch anderen ungünstigen äußerlichen

Faktoren) vorenthalten blieben..

---

---

Subject: Aw: Wir brauchen ein "Manhattan-Projekt" gegen den Haarausfall

Posted by [Gast](#) on Sun, 03 May 2015 23:11:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Was auch immer die letztendlichen Gründe sein mögen: Ich weiß, dass ich schon mit 10 Jahren vor dem Fernseher gesessen und mir "Welt der Wunder" angesehen habe. Dort bei "Welt der Wunder" ist proklamiert worden, dass der Haarausfall demnächst besiegt sein wird... das war vor 17 Jahren

Gab es damals schon Finasterid?

---